



In Aurich gibt es eine Anzahl weiterer bemerkenswerter Gebäude: die Pfarrkirche in der Ortsmitte, das alte Fachwerkraathaus, das Backhaus und eine größere Anzahl von Fachwerkhäusern.



Die alte Dorfstruktur ist vor allem im Bereich Heinrichstraße und Hirsauer / Nussdorfer Straße gut erkennbar. Im Untersuchungsgebiet stehen 26 Gebäude unter Denkmalschutz, davon 12 Wohnhäuser und 10 Scheunen.

Gestaltung



Es gibt gute Ansätze zur Verschönerung des Ortsbildes, sei es bei der Gestaltung des öffentlichen Raumes oder der vorbildlichen Pflege eines Gebäudes.

An Plätzen wäre der Platz an der Feuerwehr zu nennen, der in jüngerer Zeit nach Abriss eines Hauses hergerichtet wurde.



Eine ganze Reihe von Straßenräumen im Bereich von Straßengabelungen, sind entweder unbefriedigend oder überhaupt nicht gestaltet, haben aber das Potential für Platzgestaltungen. Hier sind zu nennen die Platzbereiche um das Rathaus/Gemeindezentrum,



im Kreuzungsbereich Humboldtstraße /
Sonnenbergstraße mit der Nussdorfer Straße,



im Mündungsbereich Alte Vaihinger Steige /
Brombeerweg / Richthofenstraße in die Hir-
sauer Straße (mit der Bushaltestelle) und



im Mündungsbereich Schreinergerasse in die
Richthofenstraße.



Ebenfalls unbefriedigend stellt sich die Situa-
tion im Bereich der Ochsenstraße 5 dar, wo
nach Abriss eines Gebäudes eine Baulücke
entstand, die aufgrund ihrer geringen Größe
für eine Neubebauung ungeeignet ist. Eine
Zeitlang galt die Fläche als Stellplatznachweis
für genehmigte aber nicht umgesetzte Nut-
zungen im EG des Gebäudes Ochsenstraße
8. Die Fläche ist bis heute ungestaltet und
wird als Stellplatz genutzt.

Auf privatem Gebiet gibt es eine ganze Reihe vorbildlich hergerichteter Gebäude und viele gute Beiträge zur Ortsbildverbesserung.



Dagegen lassen eintönig gestaltete Hausfassaden einige Straßenabschnitte kahl und trist erscheinen. Dies ist insbesondere in der Hirsauer Straße, zwischen Rathaus und Kreuzbach, aber auch in der anschließenden Nussdorfer Straße der Fall.

Daneben gibt es Gebäude, die sich zwar in einem guten Zustand befinden, aber durch weitere Gestaltungsmaßnahmen einen positiven Beitrag für das Ortsbild leisten können.



Straßenräume, Straßengestaltung

Die Hirsauer Str., insbesondere im Bereich des Aufstieges nach Vaihingen, aber auch zwischen Sonnenberg- und Richthofenstraße, die Nussdorfer Str., ortsauswärts ab der Sonnenbergstraße, und die Sonnenbergstraße selbst stellen langgezogene, relativ breite, ungestaltete und ungegliederte Straßenabschnitte dar, die überdies zum schnelleren Fahren verleiten. Es entspricht zumindest dem subjektiven Befinden der Bewohner des Altortes, dass in diesen Straßenabschnitten teilweise zu schnell gefahren wird. Darüber hinaus ist der Straßenraum weitgehend ausgeräumt.



Aurich verfügt an der Nussdorfer über keinen eindeutig erkennbaren Ortseingang.



Auch die Ortseinfahrt Hirsauer Straße von Norden kommend bietet kaum Orientierungspunkte, die den Ortseingang erkennen lassen. Überdies wirkt die Hirsauer Straße zwischen der Florian-Geyer-Straße und der unteren Kehre wie eine Barriere zwischen den beidseitigen Wohngebieten.

Geht es hier in den Ort hinein oder vom Ort hinaus?





- ### LEGENDE
- Straßenfläche, befestigte Hofflächen
 - Gartenflächen, Wiesen
 - Friedhof
 - öffentliche Grünfläche (Verkehrsgrün/Park/Spielplatz)
 - Gebäude mit Hauptfirst
 - prägende Einzelgebäude, für das Ortsbild wichtige Gebäude
 - ungestaltete Plätze
 - ungestaltete Straßenabschnitte
 - Fachwerkgebäude
 - Baume/Gebusch
 - Bach
 - begrüdet, kanalisiert
 - Raumkante
 - fehlende Raumkante
 - Ortszugang Kernbereich
 - Diffuser Ortsrand
 - Diffuser Ortszugang
 - wichtige Sichtachse/Aussichtspunkt

Stadt Vaihingen an der Enz Stadtteil Aulich	Plb. 9
Ortskern Aulich	Maßstab: 1 : 2500
4 Bestandsaufnahme Gestalt	Bearbeiter: Rummel
	Datum: 16.01.2007
Stadtplanungsamt, Vaihingen an der Enz	

Kreuzbach

Der Kreuzbach mit den beidseitig begleitenden Straßen stellt eine auffällige Zäsur dar. Der Bach selbst ist aber im Dorfbild kaum wahrnehmbar und ist in die Dorfgestaltung nicht mit einbezogen. Der Bachlauf ist nur von wenigen Stellen, z. B. von Brücken, erlebbar und spielt als prägendes Element im Bewusstsein der Menschen kaum eine Rolle.

Das Bachbett ist von der Ortsmitte ab begradigt, teilweise mit senkrechten oder sehr steilen und unzugänglichen Ufern versehen.

Einen flachen Zugang gibt es nur an der Hirsauer Str. Steintreppen gibt es an den Brücken der Hirsauer und Richthofenstraße sowie ca. 50m oberhalb der Richthofenstraße.



2.3 Flächennutzungen

Das Rahmenplangebiet besteht etwa zu einem Drittel aus privaten und öffentlichen Grün- und Freiflächen. Der hohe Anteil prägt das Erscheinungsbild des Ortes. Die größten Grünflächen sind der Bergle Hang und die Wiese am Kreuzbach, die zusammen mit den angrenzenden Krautgärten einen langen Grünkeil bildet, der sich bis zur Ortsmitte erstreckt.

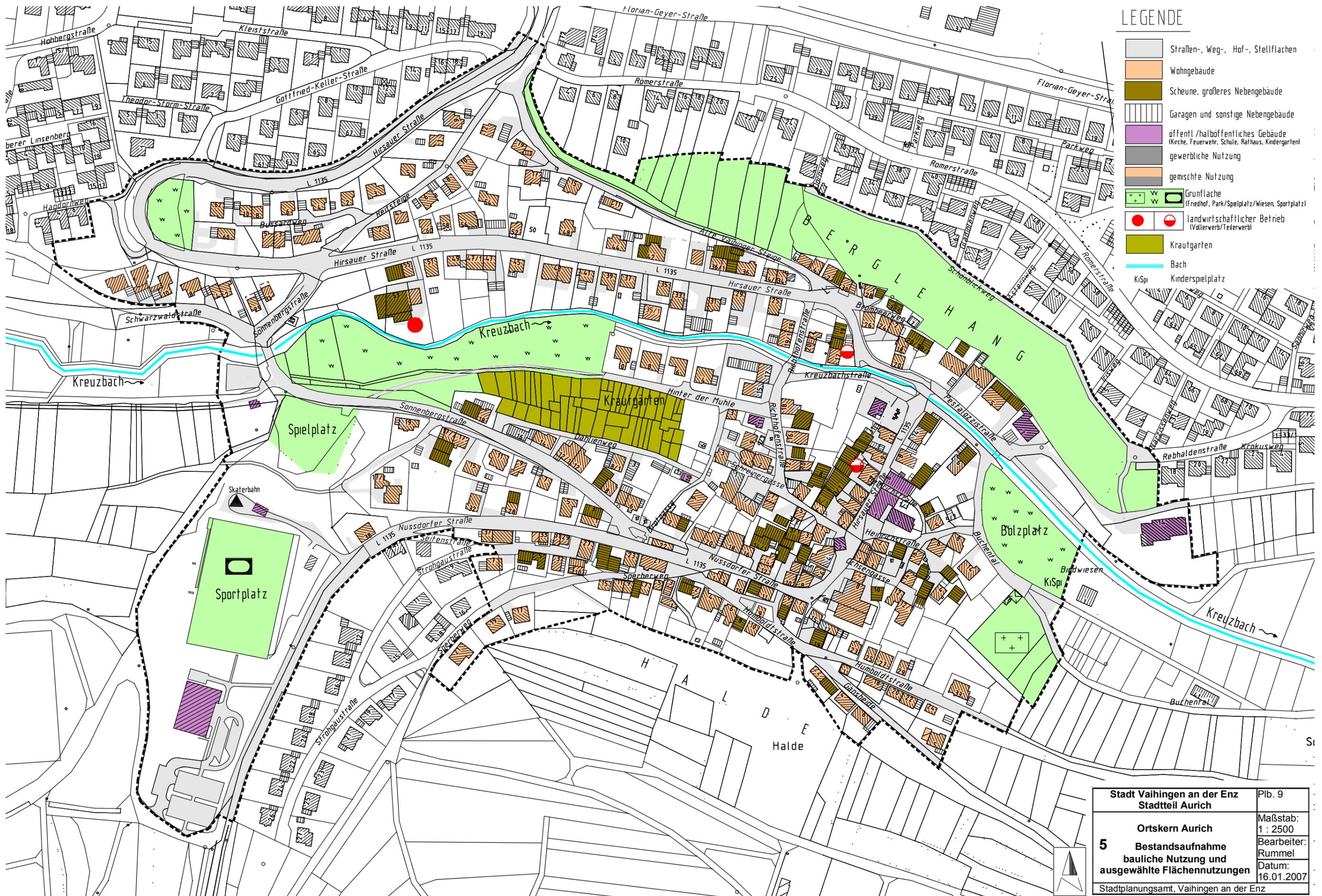
Die übrige Fläche des Rahmenplangebietes besteht im Kernbereich aus ehemaligem Dorfgebiet, das sich durch Wegfall der Landwirtschaft fast vollständig in Wohngebiet gewandelt hat, im Randbereich aus Wohngebieten und aus Verkehrsflächen.

Der Flächennutzungsplan stellt das gesamte Gebiet, abgesehen von einigen Randbereichen, als gemischte Bauflächen dar. Die noch vorhandenen gewerblichen oder anderen Nutzungen sind mit der Wohnnutzung verträglich. Somit hat sich faktisch das gesamte Rahmenplangebiet zu einem Wohngebiet entwickelt.

2.4 Zustand der Bebauung



Zum alten Ortskern zählen 105 Wohngebäude, bis auf wenige Ausnahmen handelt es sich dabei um Ein- und Zweifamilienhäuser. Aufgrund ihres äußeren Erscheinungsbildes lassen sich folgende Aussagen zum baulichen Zustand und somit zum Sanierungsbedarf der Wohngebäude machen: 71 Wohngebäude sind ohne erkennbare Mängel und dürften heutigem Bau- und Wohnstandard weitgehend entsprechen; es kann bei den meisten davon ausgegangen werden, dass



LEGENDE

- Straßen-, Weg-, Hof-, Stellflächen
- Wohngebäude
- Scheune, größeres Nebengebäude
- Garagen und sonstige Nebengebäude
- öffentl./halböffentliches Gebäude (Kirche, Feuerwehr, Schule, Rathaus, Kindergarten)
- gewerbliche Nutzung
- gemischte Nutzung
- Grünfläche (Friedhof, Park/Spielplatz/Wiesen, Sportplatz)
- landwirtschaftlicher Betrieb (Vollerwerb/Teilerwerb)
- Krautgarten
- Bach
- KiSpi Kinderspielplatz

Stadt Vaihingen an der Enz Stadtteil Aurch	Plb. 9
Ortskern Aurch	Maßstab: 1 : 2500
5 Bestandsaufnahme bauliche Nutzung und ausgewählte Flächennutzungen	Bearbeiter: Rummel
Stadtplanungsamt, Vaihingen an der Enz	Datum: 16.01.2007



auf absehbare Zeit keine größeren Sanierungsmaßnahmen erforderlich sind (kein Sanierungsbedarf).

19 Gebäude weisen Abnutzungserscheinungen auf; der Zustand ist aber grundsätzlich zufriedenstellend (Sanierungsbedarf „gering“)

5 Gebäude haben in näherer Zukunft Sanierungsbedarf; der Bau bzw. die letzte Sanierung liegt längere Zeit zurück; der Baustandard entspricht vielfach nicht mehr heutigen Maßstäben und Anforderungen (Sanierungsbedarf „mittel“).

8 Gebäude sind deutlich oder akut sanierungsbedürftig und stehen teilweise seit längerem leer. Die meisten der letztgenannten Häuser befinden sich an oder südlich der Nussdorfer Straße (Sanierungsbedarf „hoch“ o. „sehr hoch“).



Von den ca. 50 Scheunen im alten Ortsbereich sind nur etwa 11 in einem zufrieden stellenden baulichen Zustand. Die übrigen sind mehr oder weniger sanierungsbedürftig, 10 davon sind baufällig oder sogar äußerst baufällig.



Es gibt einige wenige Scheunen, die bereits vorbildlich saniert oder in Wohnhäuser umgebaut wurden.

